

DIE WELT ERLESEN ...

Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika in der Bildungsarbeit

Dieter Hampel, Soziologie, wiss. Mitarbeiter der Universität Heidelberg

Die Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika bietet eine Fülle von Möglichkeiten, in Vergangenheit und Gegenwart von Kultur, Gesellschaft, Politik und Geschichte einzusteigen. Ungeachtet aller individuellen Züge, die sie prägen, ist die Literatur Ausdruck des sozialen Umfeldes, in dem sie entsteht.

Westliche Nachrichtenagenturen und Korrespondenten legen meist den Schwerpunkt ihrer Berichterstattung auf Katastrophen- und Sensationsnachrichten über Hungersnöte, politische Unstetigkeit, Gewalt, Korruption etc. Diese Art der Berichterstattung hat einen Höhepunkt erreicht und einen entsprechenden Eindruck bei der breiten Öffentlichkeit hinterlassen. Über das alltägliche Leben hingegen wissen wir wenig.

Afrikanische, asiatische und lateinamerikanische Literatur bietet einen Zugang zum Verständnis der Menschen und gewährt einen Einblick in die vielfältigen Aspekte des Lebens. Statt der kritischen Analyse anhand von Strukturen und Statistiken,

statt der Benennung von Defiziten dieser Länder, statt der Frage nach den Ursachen dieser "Unterentwicklung" stehen die konkreten Lebenserfahrungen, die subjektiven realen Aspekte im Vordergrund. Literatur dient als Quelle zum Kennen- und Verstehenlernen jener Völker, über die wir im allgemeinen nur sehr oberflächlich und unzulänglich informiert sind.

Die Einbeziehung von sogenannter belletristischer Literatur ermöglicht anhand der Schilderung von Lebensbedingungen, Erfahrungen und Geschichten aus dem Alltag eine andere Sichtweise der Realität von Menschen dieser Länder sowie das Kennenlernen ihrer konkreten Probleme und Strategien.

"Die Literatur ist eine der lebendigsten und vielseitigsten Quellen, um die Wesensart, Kultur und Problematik eines Volkes kennen zu lernen. Sie gibt Auskunft über Lebensgewohnheiten und -anschauungen, über Sorgen und Nöte, Hoffnungen und Ziele, die die Menschen bewegen, und sie schildert diese Aspekte in einer verdichteten,

Literatur

Theater / Ausstellungen

Angebote / Materialien

Bund + Länder

Veranstaltungen

Weiß nicht, wie ich beginnen soll

Doch dann, ehe ich es gewahr werde

Überstürzen sich Worte jeder Art und jeder Größe

auf das Wesentliche beschränkten, eindringlichen Form, in der gleichermaßen äußeres Geschehen und sachliche Gegebenheiten wie geistige Strömungen und abstrakte Denkkonzepte behandelt werden" (W.A. Oerley). Durch Belletristik können sozio-kulturell geprägte Lebensbereiche und kulturspezifische Sicht- und Denkweisen anschaulich und eingängig dargestellt werden. So wie kulturelle Vielfalt und kultureller Reichtum wahrgenommen werden und so einem verengten ‚Dritte-Welt‘-Verständnis entgegensteuern, das allein auf Defizite abhebt und die geistig-kulturellen Impulse vernachlässigt.

Literatur ist ein Mittel, etwas über andere Menschen, fremde Völker und Länder zu erfahren, und literarische Zeugnisse sind für uns eine Möglichkeit, diese Situationen mit den Augen derjenigen sehen zu lernen, die davon betroffen oder daran beteiligt sind. Dabei dient die Literatur nicht nur als Informant über diese Länder, sondern ihre belletristischen Werke vermitteln auch eine Vorstellung vom hohen literarischen Niveau, von der Lebendigkeit und Fülle der Literatur Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Die Einsatzmöglichkeiten dieser Literatur in der Erwachsenenbildung sind unterschiedlich, von der Lesung, speziellen Literaturkreisen, kursbegleitenden Empfehlungen bis zur Verwendung in länderkundlichen oder themenspezifischen Seminaren/Vortragsreihen, wo eine sinnvolle Verknüpfung von "Theorie" und Lebenswirklichkeit, von objektiven Faktoren wie subjektiven Aspekten, z.B. anhand von Textauszügen, möglich ist.

In der Schule kann Literatur aus dem Süden sehr breit eingesetzt werden: in allen Schulzweigen und Altersstufen, im Fachunterricht (Deutsch, Fremdsprachen, gesellschaftskundliche Fächer), fächerübergreifend und in Projekten. Die hessische "Schulberatungsstelle Globales Lernen/Eine Welt" bietet hierzu Beratung mit didaktischen und methodischen Hinweisen, Literaturempfehlungen und exemplarischen Bücherkisten für alle Schulstufen an, die beständig erweitert werden sollen.

Info: Schulberatungsstelle Globales Lernen / Eine Welt, Pädagogisches Institut Falkenstein, Nina Melchers, Reichenbachweg 36, 61462 Königstein, Tel. / Fax: 01212 / 512934831 (AB) oder Tel.: 06054 / 5384, e-mail: info@globlern21.de oder nmelchers@t-online.de, web: www.globlern21.de oder www.bildung.hessen.de/globales-lernen (unter Themen "Literatur aus dem Süden")

Wer an afrikanischer, asiatischer und lateinamerikanischer Literatur interessiert ist, der/diejenige kann den Informationsdienst "Literatur-Nachrichten Afrika-Asien-Lateinamerika" der Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika abonnieren. Er bringt Besprechungen, Autorenporträts, Berichte u.a. Die Gesellschaft gibt weiterhin bereits in der 9. Auflage die Bibliographie "Quellen - Zeitgenössische Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika" heraus, die einen Überblick über das literarische Schaffen der "Dritten Welt" gibt und Informationen bietet, was aus welchen Ländern und von welchen AutorInnen übersetzt vorliegt.

Empfehlenswert ist auch der Materialienband "Afrikanissimo macht Schule! Afrikanische Literatur im Unterricht der Sekundarstufen." Dieser didaktische Leitfaden der Aktion Afrikanissimo will den Einsatz afrikanischer Literatur in Schulen unterstützen. Neben informativen Einführungen und einem Anhang mit Literaturhinweisen sowie einer Ideenbörse werden konkrete Unterrichtseinheiten angeboten, die von LehrerInnen in verschiedenen Fächern sowie fächerübergreifend eingesetzt werden können.

Die Ausstellung "Geschichte und Geschichten – Die Literaturen Afrikas" bietet als Erste ihrer Art in deutscher Sprache eine umfassende Übersicht über die Literaturen und Literaturgeschichte Afrikas südlich der Sahara. Die Ausstellung umfasst 34 Tafeln mit Fotos, Abbildungen, Texten, Zeittafeln und Landkarten.

Bezugsquelle für alle (Hintergrund-)Materialien:

Info: Aktion Afrikanissimo, Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V., Postfach 100 116, 60001 Frankfurt/M., Tel.: 069-2102-246, Fax: 069-2102-227/277, e-mail: Afrikanissimo@book-fair.com

Ebenso werden jeweils im Frühjahr (März) und im Herbst (Oktober) die Neuerscheinungen afrikanischer, asiatischer und lateinamerikanischer Autoren in der Zeitschrift "epd-Entwicklungspolitik" vorgestellt. In Heft 5/2001 (März) sind über 40 Romane bekannter und unbekannter AutorInnen aus Afrika, Asien und Lateinamerika ausführlich besprochen. Die April-Ausgabe (6/2001) der Zeitschrift hat zudem als einen Schwerpunkt Afrikanische Kunst und liefert u.a. einen Beitrag über den Zugang zu Afrikanischer Kunst im Internet.

Bezug: Redaktion epd-Entwicklungspolitik, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt/M., Tel.: 069 / 58098-138, Fax: 069 / 58098-100, e-mail: ep@epd.de, web: www.epd.de

LITERATUR

ASIEN



Evelyne Accad: Die Beschnittene

Die libanesische Autorin und Wissenschaftlerin hat sich auf die Lebensbedingungen der arabischen und afrikanischen Frauen spezialisiert. Ihr Buch "Die Beschnittene" ist ein Gedicht und ein Aufschrei zugleich: gegen den Krieg, der

Libanon zerrissen hat, gegen die christliche und moslemische patriarchalische Unterdrückung, gegen die Unterwerfung unter den Schleier, die Gewalt und die sexuelle Verstümmelung. *Evelyne Accad: Die Beschnittene. Bad Honnef, Horlemann 2001, 142 S., DM 29,80, ISBN 3-89502-129-6*

Pramoedya Ananta Toer:

Die Braut des Bendoro

"Die Braut des Bendoro" erzählt von einem vierzehnjährigen Mädchen aus einfachen Verhältnissen, das an einen reichen Adligen zwangsverheiratet wird, dem es fortan bedingungslos und rechtlos Gehorsam zu leisten hat. Von heute auf morgen muss sie sich als "Probefrau ihres Herrn" in der Gesellschaft der Reichen bewegen, allerdings ohne die geringste Chance, jemals von dieser Gesellschaft aufgenommen zu werden. Der Autor genießt internationale Anerkennung als bedeutendster indonesischer Schriftsteller der Gegenwart. *Pramoedya Ananta Toer: Die Braut des Bendoro. Bad Honnef, Horlemann 2001, 262 S., DM 29,80, ISBN 3-89502-125-3*



Loung Ung:

Der weite Weg der Hoffnung

Wohl behütet verbringt Loung Ung ihre frühe Kindheit als Tochter einer Beamtenfamilie in Phnom Penh. Im April 1975 rücken Soldaten der Roten Khmer ins Zentrum der kambodschanischen Hauptstadt vor und

Ich fühle meinen ganzen Körper lachen

Ich heiße jedes einzelne Wort willkommen

Wie einen guten alten Freund

das Leben des Mädchens verändert sich von einem Tag auf den anderen: Aus dem umhetzten Kind wird ein mittelloser Flüchtling. Als das Land immer weiter in Gewalt und Grauen versinkt, kämpfen Loung Ung und ihre Familie verzweifelt ums Überleben.

Loung Ung: Der weite Weg der Hoffnung. Berlin, Argon-Verlag 2001, 344 S., DM 39,90, ISBN 3-87024-538-7

LATEINAMERIKAMario Vargas Llosa: Das Fest des Ziegenbocks

Als Urania Cabral nach langen New Yorker Exiljahren nach Santo Domingo zurückkehrt, auf die Insel, die sie nie wieder betreten wollte, findet sie ihren Vater stumm und im Rollstuhl vor. Der einstige Senatspräsident und Günstling des Diktators blickt sie auf ihre schweren Vorwürfe nur starr an, und Urania bleibt allein mit ihren Erinnerungen an die Zeit der Willkür und an ein ungeheuerliches Geschehen. Die drei Jahrzehnte währende Diktatur des dominikanischen Generalissimus Trujillo stellt den Hintergrund für diesen Roman, der zugleich Thriller, Diktatorenroman und historische Fundgrube ist. *Mario Vargas Llosa: Das Fest des Ziegenbocks. Frankfurt/M., Suhrkamp-Verlag 2001, 538 S., DM 49,80, ISBN 3-51841-232-9*

Elsa Osorio: Mein Name ist Luz

Zu Zeiten des argentinischen Militärregimes wurden die Waisen von Regierungsoptionen an regime-treue Familien gegeben. Dieses Themas hat sich jetzt Elsa Osorio in ihrem Roman fiktional angenommen. Eine junge Frau versucht Licht in das Dunkel ihrer eigenen Herkunft zu bringen. Wer ist sie? Wer waren ihre wirklichen Eltern? Luz muss all ihre inneren Kräfte aufbieten, um von den Schatten der Vergangenheit nicht erstickt zu werden.

Elsa Osorio: Mein Name ist Luz. Frankfurt/M., Insel-Verlag 2000, 425 S., DM 49,80, ISBN 3-45817-031-6

Peru – Land des Versprechens

In dem Band werden aus der Sicht verschiedener Disziplinen Aspekte der peruanischen Realität von heute behandelt, die zu einem besseren Verständnis eines Landes führen können, das so oft in seiner Geschichte seine vielversprechenden Ansätze nicht halten konnte und das wie kaum ein anderes in Lateinamerika die Bedeutung der Kulturen für eine nachhaltige, humane Entwicklung bezeugt. Die Analysen beziehen die jüngeren, zum Teil dramatischen Entwicklungen im politischen Leben des Landes mit ein. *Rafael Sevilla und David Sobrevilla (Hg.): Peru – Land des Versprechens.*

Bad Honnef, Horlemann 2001, 350 S., 48 DM, ISBN 3-89502-131-8

AFRIKAAmma Darko: Verirrtes Herz

Irgendwann, irgendwo in Ghana: Kesewas Jugend ist durch Verzicht, Mühsal und Enttäuschungen geprägt. Die Schule muss sie zugunsten ihrer jüngeren Brüder abbrechen, ihre Träume von einer eigenen Familie zerplatzen schnell. Um ihre Zukunft betrogen, wird das Opfer bald zur Täterin und verhängnisvolle Verwicklungen nehmen ihren Lauf... Vor dem Hintergrund von siebzig Prozent Analphabetinnen unter der weiblichen Bevölkerung Afrikas greift Amma Darko in ihrem neuen Roman ein heikles und brandaktuelles Thema auf. *Amma Darko: Verirrtes Herz. Stuttgart, Schmetterling-Verlag 2000, 176 S., DM 29,80, ISBN 3-89657-119-2*

Aus „Worte als meine Begleiter“ von Gina Mhlophe

Mia Couto: Unter dem Frangipanibaum

Unter dem Frangipanibaum ist eine Geschichte über die Menschen in Mosambik und ihre Nöte, Hoffnungen und Träume, ihre Erinnerungen, ihre Verzweiflung über den vergangenen Krieg. Es ist aber auch eine Liebesgeschichte über Marta, die junge Krankenschwester und ebenso ein Kriminalroman mit einem überraschenden Ende. *Mia Couto: Unter dem Frangipanibaum. Berlin, Alexander Fest-Verlag 2000, 155 S., 32 DM, ISBN 3-82860-083-2*

Carine Verleye: Der Atem der Wüste

Das bebilderte Buch erzählt von Raisha, einem Mädchen aus dem Volk der Tuareg, das mit ihrer Familie in der Wüste lebt. Trotz der brütenden Hitze, dem ständigen Wassermangel und den immer wiederkehrenden Sandstürmen möchte Raisha mit keinem Menschen auf der Welt tauschen. Doch das freie, unabhängige Leben der Tuareg ist bedroht: Die Regierung will ihnen verbieten, die Wüste auf ihrem Weg von Oase zu Oase zu durchqueren. Für Kinder von 10-12 Jahren. *Carine Verleye: Der Atem der Wüste. Ein Tuareg-Mädchen erzählt. Stuttgart, Urachhaus 2000, 77 S., DM 16,80, ISBN 3-82517-269-4*

Marie-Therese Schins: "In Afrika war ich nie allein" und "Ein Elefant kommt selten allein. Doro in Indien"

"In Afrika war ich nie allein" ist eine Geschichte, die Kindern auf heitere und abenteuerliche Weise die Welt Afrikas nahe bringt. Von einem afrikanischen Freund werden die elfjährige Doro und ihr Vater nach Togo eingeladen. Doro bereitet sich gut vor, doch dann ist alles doch ganz anders als erwartet... In "Ein Elefant kommt selten allein" darf Doro mit ihrem Vater, einem Journalisten, nach Indien reisen. Gewaltige Sinneseindrücke stürzen auf sie ein, fremde Sitten verwirren sie, die Armut und das Chaos schockieren die Elfjährige. Aber sie gewinnt auch eine Freundin, mit der sie ein gefährliches Abenteuer übersteht, sie lernt das Feilschen und wird von einem echten Elefanten getauft.

Beide Bücher sind geeignet für Kinder von 8-10 Jahren. *Marie-Therese Schins: "In Afrika war ich nie allein". Wuppertal, Peter Hammer Verlag 1999, 136 S., DM 22, ISBN 3-87294-824-5. "Ein Elefant kommt selten allein. Doro in Indien". Wuppertal, Peter Hammer Verlag 2000, 167 Seiten, 22 DM, ISBN: 3872948644*

Afrika – der bunte Kontinent

Der "schwarze" Kontinent ist sehr viel bunter und vielseitiger, als man es aus Katastrophenmeldungen und Folklore kennt. Jenseits vom mitleidigen Spenderblick und ideologischen Festlegungen zeigt das Buch informativ und gut lesbar die zahlreichen Facetten auf, die das heutige Afrika ausmachen. AutorInnen aus aller Welt, aus Wirtschaft, aus Politik und Medien informieren über Kunst und Architektur, Politik und Märkte, Religionen und Ressourcen, Sprachen und Literaturen u.v.m. und vermitteln neue, überraschende Einsichten. Im Anschluss an die Beiträge bietet ein Kompendium "Afrika von A bis Z" Informationen in Stichworten sowie zahlreiche Hinweise auf Literatur und Websites. *Christoph Plate und Theo Sommer (Hg.): Der bunte Kontinent. Ein neuer Blick auf Afrika. Stuttgart/München, DVA 2001, 368 S., DM 29,80, ISBN 3-421-05463-0*

VERZEICHNISSE

Online-Buchhandlung "Fremde Welten"

Der Münchner Non-Profit-Buchladen "Fremde Welten" bietet im Internet eine Auswahl aus über 750.000 Titeln (Bücher, Medien, Schulbücher, Kinderbücher, CD-ROMS, Musikalien, Videos, Zeitschriften u.v.m.) zu den Themen „3. Welt“, „ethnische Minderheiten“ und „Daheim in der Fremde“ an (www.fremdewelten.de). Gut geeignet ist die Online-Buchhandlung, die auch stets einige Buchtipps auführt, für Klassensätze und Schulbuchbestellungen. Überschüsse fließen in individuell ausgewählte soziale Projekte im In- und Ausland.

Info: Fremde Welten, Lena-Christ-Straße 50, 82152 Martinsried, Tel.: 089 / 85661626, Fax: 089 / 85661636, e-mail: info@fremdewelten.de

Bücher und mehr – die Informationsstelle Lateinamerika "ila"

Eine gute Adresse für Lateinamerika-Interessierte ist die Bonner Informationsstelle Lateinamerika. Auf deren Homepage finden sich Hinweise auf Beiträge zu Lateinamerika aus Presse, TV und Radio. In der Service-Rubrik werden neue Bücher vorgestellt sowie Kampagnen, Aktionen und Termine genannt. Für LehrerInnen und SchülerInnen gibt es Berichte über Schule (und Studium) in Lateinamerika und eine Reihe von Unterrichtsmaterialien und weiterführenden Links.

Info: Informationsstelle Lateinamerika e.V., Oscar Romero Haus, Heerstr. 205, 53111 Bonn, Tel.: 0228 / 658613, Fax: 631226, e-mail: webmaster@ila-bonn.de, web: www.ila-bonn.de/lateinamerika/home.htm

THEATER / AUSSTELLUNGEN

Angebote des Krick-Krack Theaters

Das Frankfurter Theater bietet Theateraufführungen, Autorenprojekte sowie Schreib- und Theaterwerkstätten für Kinder und Jugendliche zum Thema Umgang und Begegnung mit anderen/fremden Kulturen und Bedeutung von Vergangenheit für die Gegenwart an. „Malinche, Prinzessin der Azteken“ (nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Sylvia Schopf) ist ein szenisches Erzählspiel für die 3. bis 7. Klasse, einsetzbar im Rahmen eines Literatur/Leseprojekts oder einer Projektwoche. „Buluku, der Savannenschelm“, ist ein Theaterspiel mit afrikanischen Tierfabeln und Masken, das vom Herrschen und Beherrscht-werden erzählt und wie man sich auch als Kleiner durchsetzen kann. Es ist geeignet für die Vor- und Grundschule, z.B. im Rahmen von Projektwochen.

Info: Krick-Krack Theater, Hedderheimer Kirchstr. 30, 60439 Frankfurt/M., Tel.: 069 / 615337, Fax: 069 / 60324935, e-mail: Krickkrack@t-online.de



"Kein Asyl", "Hotel Justice" und "Schöne Eine Welt" – Theater und Musicals der Berliner Compagnie

Thema von "Hotel Justice", dem neuen Musical der Berliner Compagnie, sind die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Unterentwicklung Afrikas. Angeregt davon, das der Pariser Club der Gläubigerländer jüngst in Malawi tagte, wird das Umfeld einer Konferenz der Reichsten und Mächtigsten der Welt in einem heruntergekommenen Hotel irgendwo in einem vergessenen Land Afrikas gespiegelt. In dem Musical "Kein Asyl" wird eine Nacht des äthiopischen Flüchtlings Jonas Gam in einem deutschen Flüchtlingsheim dargestellt. Die Herstellung von Bekleidung in den Freien Produktionszonen Südostasiens, Mittelamerikas und Osteuropas ist das Thema des Stückes „Schöne Eine Welt“. Der Tourneepan aller Stücke ist einzusehen unter www.ourworld.compuserve.com/homepages/wulf-jahn/. Weitere Gastspiele sind möglich.

Info: Berliner Compagnie, Tourneepanung, Karin Fries, Schleißheimer Str. 89, 80797 München, Tel./Fax: 089 / 1298624, e-mail: Webmaster@BerlinerCompagnie.de

Clandestino illegal – kein Mensch ist illegal

In der multimedialen Lern- und Erlebnisausstellung zum Thema Migration und Illegalität werden die BesucherInnen in die Rolle derer versetzt, die ohne Papiere nach Europa einreisen und hier als Illegale recht- und schutzlos leben. Die in einem Großraumtruck eingerichtete Ausstellung spricht besonders Jugendliche und junge Erwachsene an und tourt seit 1. Mai 2001 durch Deutschland (Tournée-Termine auf der Homepage des VNB). Die Website www.clandestino-illegal.de bietet LehrerInnen und SchülerInnen einen Einblick in die Ausstellung sowie weitere Informationen, Hintergrundmaterial, Bilder und Musik.

Veranst./Info: Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB), Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf, Tel.: 05442 / 991027, Fax: 05442 / 2241, e-mail: barnstorf@vnb.de, web: www.vnb-barnstorf.de

WETTBEWERBE / ANGEBOTE

Schulwettbewerb "Entwicklungsräume gestalten"

Nach der erfolgreichen Durchführung im vergangenen Jahr wird der Schulwettbewerb "Entwicklungsräume gestalten – Wie trägt Globales Lernen zur Schulerneuerung bei?" für das Schuljahr 2001/ 2002 neu ausgeschrieben (etwa September/Oktober 2001). Der Wettbewerb möchte LehrerInnen und SchülerInnen Mut machen, die vielfältigen Chancen und innovativen Möglichkeiten des Konzeptes "Globales Lernen" zu entdecken. Gefördert werden phantasievolle Ideen und kreative Ansätze, Beispiele für eine verbindliche und langfristige Einbindung globaler Themen und Projekte ins Schulprogramm sowie für reflektierte Prozesse der Öffnung von Schule.

Info: Comenius Institut, Fachstelle für entwicklungsbezogene Pädagogik (FEP), Dr. Gisela Führung, Goethestr. 26-30, 10625 Berlin, Tel.: 030 / 3191-285/-219, Fax: 030 / 3191-300, e-mail: ci-fep@t-online.de

Angebote der Werkstatt Solidarische Welt

Auf Anfrage erarbeitet die Werkstatt Solidarische Welt mit Schülern aller Altersstufen und Jugendgruppen Themen wie Fairer Handel, Rassismus, Afrika erfahren, Textilien usw. Sie begleitet LehrerInnen und SchülerInnen bei Projekttagen und -wochen mit entwicklungspolitischen Themen und führt Fortbildungsveranstaltungen für MultiplikatorInnen zur Nord-Süd-Thematik durch. Weiterhin bietet sie pädagogisch begleitete Führungen durch den Weltladen Augsburg und auch einen Kolonialen Stadtrundgang an.

Veranst./Info: Werkstatt Solidarische Welt, Oberer Graben 39, 86152 Augsburg,

Aktion WeltGeschichten – eine Einladung zum Kulturdialog

Die eigene Lebenswirklichkeit mit der von Menschen anderer Kulturkreise in Beziehung setzen und ein differenziertes Bild von Ländern des Südens vermitteln – diese Ziele verfolgt die Reihe WeltGeschichten der Welthungerhilfe. Dabei werden Künstlerinnen und Künstler sowie Referenten vorgestellt, mit denen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche wie auch für Erwachsene gestaltet werden können. Weiterhin berichten in der Reihe AugenZeugen erstmals Projektmitarbeiter über ihre Erfahrungen in einem anderen Kulturkreis. Begleitendes Material für eine Veranstaltung und zur Durchführung einer Literatur-Präsentation mit aktuellen Buchtiteln von Autoren aus dem Süden kann zur Verfügung gestellt werden.

Info: Deutsche Welthungerhilfe, Aktionsteam WeltGeschichten, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, Tel.: 0228 / 2288-215, Fax: 0228 / 2207 10, e-mail: evelyn.langhans@dwvh.de, web: www.welthungerhilfe.de

MATERIALIEN

Im Land des Kondors – eine neue Lernkiste

Die Kindernothilfe hat eine neue Lernkiste für die Klassen 2 bis 6 zum Thema „Indigene Völker in den Andenländern Lateinamerikas“ herausgegeben. Die einzelnen Bausteine der Lernkiste und ihre Elemente sind als Module konzipiert, die sowohl als Gruppen- wie als Einzelarbeit geeignet sind. Sie enthalten u.a. Arbeitsblätter, Dias, ein Video, Rezepte, Näh- und Bastelanleitungen, Malbögen und viele Originalgegenstände aus Lateinamerika. Die Lernkiste wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Versand/Info: Kindernothilfe, Düsseldorf Landstraße 180, 47249 Duisburg, Tel.: 0203 / 7789-0, Fax: 0203 / 7789-118, e-mail: info@kindernothilfe.de, web: www.kindernothilfe.de

Leben in Mosambik – lernen mit allen Sinnen

Lehrerinnen und Lehrer von Grund- und Sekundarschulen finden in diesen Materialkisten eine Fülle von Anregungen (Fotos, Videos, Lieder, Spielzeug etc.), die z.B. während Projektwochen eingesetzt werden können. Zu vielen Gegenständen gibt es Erklärungen oder weiterführende Texte. Alle Materialien stammen aus Mosambik (Verleih jeweils 2-3 Wochen, 50 DM plus Versandkosten).

Medienkoffer Konfliktbearbeitung

Im neuen Medienkoffer Konfliktbearbeitung hat die Stiftung Bildung und Entwicklung eine Selektion aus der Fülle aktueller Publikationen zum Thema zusammengestellt. Der ausleihbare Koffer enthält Unterrichtsmittel, Fachliteratur und Videos zum Thema Konfliktbearbeitung und ein Dossier mit einer Liste weiterführender Materialien und Adressen. Der Themenkoffer ist nicht zum unmittelbaren Einsatz in der Schulklasse gedacht, sondern ist eine Auswahlendung empfehlenswerter Materialien und richtet sich an JugendarbeiterInnen und Lehrkräfte der Sek. I und II. Eine Übersicht über weitere Ausleihmaterialien zum Thema kann angefordert werden.

Versand/Info: Stiftung Bildung und Entwicklung, Monbijoustr. 31, CH - 3001 Bern, Tel.: 0041 / 31 / 3892021, Fax: 0041 / 31 / 3892029, e-mail: info@bern.globaleducation.ch, web: www.globaleducation.ch

Literaturwerkstatt Afrika – eine neue Lernkiste

Diese neue Ressourcenkiste des EPIZ enthält zehn verschiedene Jugendbücher in mehrfacher Anzahl, die in einer Literaturwerkstatt im Deutschunterricht (Klasse 7 – 9) in Verbindung mit anderen Fächern über mehrere Wochen hinweg verwendet werden können. Anregungen dazu gibt eine beiliegende Beschreibung über die mehrmalige Durchführung der Werkstatt an der Realschule in Neuffen. Sie eröffnet die Möglichkeit, die Bücher in Gruppen zu 2-4 SchülerInnen zu lesen, individuell Lesetagebücher anzulegen, in der Gruppe eine Mappe zum jeweiligen Buch oder Plakate für eine Präsentation zu gestalten. Hauptanliegen der Kiste ist es, Interesse zu wecken, sich mit der Lebenswelt von Jugendlichen aus Afrika auseinander zu setzen, die eigene Rolle vergleichend mit einzubeziehen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu reflektieren. Ausleihgebühr: 10 DM zuzüglich Portokosten.

Info/Ausleihe: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPIZ, Planie 22, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121/491060, Fax: 07121/491102, e-mail: info@epiz.de

CD-Rom Zentralamerika entdecken

Die interaktive Multimedia-CD entstand im Rahmen einer Schulpartnerschaft Braunau – Nicaragua. Als eine CD gestaltet "von Jugendlichen für Jugendliche" werden besonders Themen beleuchtet, die speziell die Jugend Lateinamerikas betreffen. Die CD, die in vielen Schulfächern sowie im fächerübergreifenden Projektunterricht (nur für PC) einsetzbar ist, enthält u.a. ein Multi-Media Lexikon, in dem Geschichte, Geographie und die Kultur Zentralamerikas sowie aktuelle Themen behandelt werden. Durch den Einsatz von Bildern, Musik und Animationen sollen Jugendliche über einen spielerischen Zugang motiviert werden, sich fremden Denk- und Lebensweisen zu nähern. Aber auch wissensdurstige AnwenderInnen kommen bei dieser schön gestalteten, informativen CD auf ihre Rechnung.

Bezug: ARGE Schulpartnerschaft HTL Braunau – IPLS León Nicaragua, Osternbergerstr. 55, A-5280 Braunau, Tel.: 0043 / 7722 / 83690 260, Fax: 0043 / 7722 / 83690 225

Umgang mit Konflikten und Entwicklungspolitik sind Themen der Wochenschau-Themenhefte

Konflikte zwischen einzelnen Menschen, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Politik, aber auch nationale und internationale Konflikte bestimmen die Berichterstattung in den Medien. Die Wochenschau hat dieses Thema für die Sekundar-

BesucherInnen des
Hessentages beim
„Weltpuzzeln“ auf
der Sonderschau

stufe I aufbereitet: es zeigt, wie man Konflikte analysieren kann und welche verschiedenen Techniken, Strategien und Modelle es gibt, mit einem Konflikt umzugehen bzw. ihn zu lösen.

Das Themenheft "Entwicklungspolitik" (Sek. II) skizziert und bearbeitet mit dem Schwerpunkt Armut den gegenwärtigen Entwicklungsstand und bearbeitet die Fragestellung, welche Prioritäten die deutsche – staatliche und nichtstaatliche – Entwicklungspolitik setzen sollte. Für beide Themenbereiche sind didaktische und methodische Hinweise sowie Buch- und Medienhinweise beigefügt.

Wochenschau für politische Erziehung, Sozial- und Gemeinschaftskunde, 52. Jahrgang, Nr. 2, März/April 2001: Umgang mit Konflikten (Sek. I); Entwicklungspolitik (Sek. II). Bezug: Wochenschauverlag, Adolf-Damaschke-Str. 103, 65824 Schwalbach/Ts., Tel.: 06196 / 84010, Fax: 06196 / 86060.

Zeitschrift 21 zum Thema Globales Lernen

Das neue Heft der Zeitschrift 21 (2/2001) ist dem Thema Globales Lernen gewidmet. In einem ersten Teil finden sich dort zahlreiche Praxisberichte aus Schulen. Anschließend werden verschiedene Unterrichtsmaterialien u.a. zu den Themen Ernährung, Armut, Interkulturelle Begegnung und Verschuldung vorgestellt sowie weitere Hilfestellungen und Literaturtipps zum Globalen Lernen gegeben. In der Rubrik "Diskussion" werden aktuelle Fragen wie Schülerorientierung, Lehrerfortbildung, neue Medien, Schulpartnerschaften und Südperspektive behandelt.

Redaktion: Tobias Thiele (verantw.), Tel.: 030 / 83853023, Fax: 030 / 83875494, e-mail: thiele@service-umweltbildung.de.

Bezug: ökom, Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH, Waltherstr. 29, 80337 München, Tel.: 089 / 544184-0, Fax: 089 / 544184-99, web: www.oekom.de

HINTERGRUND

Bildung 21 - Kongressdokumentation erschienen

Die 180 Seiten starke Dokumentation des Bonner Kongresses "Bildung 21 – Lernen für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung" ist erschienen und kann über die VENRO-Geschäftsstelle bestellt werden.

Bezug: VENRO e.V., Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Tel.: 0228 / 94677-0, Fax: 0228 / 94677-99, e-mail: sekretariat@venro.org, web: www.venro.org

Europäische Gemeinschaft und multikulturelle Gesellschaft

Konterkarieren die Vorstellungen zur Förderung einer europäischen Dimension in den nationalen Bildungssystemen die Ziele und Aufgaben der interkulturellen Bildung? Dieser Frage geht die Autorin nach, indem sie die auf europäischer Ebene zu diesen beiden Themenkomplexen verfassten Verlautbarungen und Initiativen analysiert und ihre Umsetzung im Rahmen einer vergleichenden Betrachtung des englischen und deutschen allgemeinbildenden Schulwesens hinterfragt.

Sabine v. Hornberg: Europäische Gemeinschaft und multikulturelle Gesellschaft. Anspruch und Wirklichkeit europäischer Bildungspolitik und –praxis. Historisch-vergleichende Sozialisations- und Bildungsforschung, Band 3. Frankfurt/M., IKO 1999, 340 S., DM 42,80, ISBN 3-88939-367-5

AUS BUND UND LÄNDERN

BUND

Aktionsprogramm 2015: Armutsbekämpfung – eine globale Aufgabe.

Am 4. April 2001 hat die Bundesregierung ein Aktionsprogramm zur weltweiten Halbierung der extremen Armut beschlossen. Der Text des Aktionsprogramms liegt jetzt in deutscher und englischer Sprache vor und kann beim BMZ bestellt werden (deutsch: Best.-Nr. 106, englisch: Best.-Nr. 108).

Bezug/Info: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn, e-mail: poststelle@bmz.bund.de

Baden-Württemberg

In der Vereinbarung zur Bildung einer Regierungskoalition in Baden-Württemberg haben sich CDU und FDP/DVP darauf verständigt, dass „die Entwicklungszusammenarbeit des Landes (...) sowohl im Interesse des Standorts als auch unter dem Gedanken der 'Einen Welt' nachhaltig fortgesetzt wird“. Dabei ist eine stärkere Zusammenarbeit mit den Kirchen und den Nichtregierungsorganisationen vorgesehen. Die „Stiftung Entwicklungszusammenarbeit“ soll sich verstärkt dieser Zielsetzung widmen.

Als ein Beitrag zur Internationalisierung der Hochschulen und zur Stärkung des Hochschul- und Studienstandorts Baden-Württemberg wird in der Erklärung die Schaffung zusätzlicher Betreuungs- und Serviceangebote für ausländische Studierende angekündigt. Die Regierungserklärung ist einsehbar unter www.baden-wuerttemberg.de/land/fuerunserland/landesreg/

Bayern

Das erste EineWeltHaus in Bayern eröffnet in München

Am 13. Juli 2001 wird das Eine-Welt-Haus-München eröffnet werden. Bislang stehen mehr als 100 interessierte Gruppen auf der Liste, die das Haus für ihre Treffen und Aktionen nutzen wollen. Das Münchner EWH vereint unter seinem Dach Nord-Süd- und Interkulturelle Arbeitsgruppen, MigrantInnengruppen, Flüchtlingsarbeit, einen Eine Welt Laden, eine internationale Kindergruppe und einen Tauschring. Es bietet Übungs-, Seminar- und Veranstaltungsräume sowie Gemeinschaftsbüros; ein Freilichtkino, eine Biblio-/ Mediothek und ein internet-corner sind geplant. Die Schlüsselübergabe am 13. Juli ist gleichzeitig Auftakt der Eröffnungswoche des Hauses.

Info: Trägerkreis EineWeltHaus München e.V., Schwanthalerstr. 80 Rgb, 80336 München, Tel.: 089 / 72579675 und 72998431, Fax: 72998432, e-mail: geschaeftsstelle@einewelthaus.de, web: www.einewelthaus.de

Brandenburg

Die Landesregierung Brandenburg hat die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungspolitische Bildungsarbeit für das Haushaltsjahr 2001 radikal gekürzt. So sind im Zuge der Haushaltssperre die Mittel für Entwicklungspoli-

gemeinsam für Ruanda

Partnerschaft/Jumelage
Ruanda - Rheinland-Pfalz

tische Bildungsarbeit und Projekte von Nord-Süd-Gruppen um 50.000 DM auf 4.000 DM beschränkt worden. Die Mittel für die entwicklungspolitische Projektförderung von ehemals 120.000 DM sind gänzlich eingestellt worden.

Hamburg**Entwicklungspolitischer Beirat legt Zweiten Bericht vor**

Auf der Grundlage des Ersten Berichts und eines vielfältigen Diskussionsprozesses hat der entwicklungspolitische Beirat des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg seinen Zweiten Bericht "Zur Zukunft der Entwicklungspolitik in Hamburg" mit Empfehlungen zu Entwicklungspolitischen Leitlinien vorgelegt. Für den Bereich Bildung und Schule heißt es dort: "Globales Lernen (...) ist im Rahmen einer 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' systematisch mit benachbarten Aufgabengebieten und möglichst vielen Fächern zu verknüpfen".

Bezug/Info: Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg, Ref. Entwicklungszusammenarbeit, Manuela Gaede, Tel.: 040 / 42831-2293, Fax: -490, e-mail: Manuela.Gaede@sk.hamburg.de

Hessen

Mit großem Erfolg präsentierten sich das hessische Wirtschaftsministerium und hessische NRO mit einer Sonderschau auf dem Hessestag 2001 in Dietzenbach. Ob mit einem "Mädchenparcour", organisiert von Mati e.V., der Präsentation des "Prothesenmenschens" durch medico international oder der Vorstellung des Nepal-Projekts der Helene-Lange-Schule – täglich wechselnd bot die Sonderschau ein attraktives Programm. Insbesondere der Blindenparcour der Christoffel-Blindenmission sowie die in einem Sattelschlepper eingerichtete Ausstellung des VNB (präsentiert durch die Karl-Kübel-Stiftung) zum Thema Illegalität – beide Aktionen waren zusammen mit dem WUS während des gesamten Hessestags vertreten – ernteten regen Zulauf.

Die Sonderschau besuchten u.a. der hessische Wirtschaftsminister Dieter Posch und Finanzminister Karlheinz Weimar sowie der Fraktionsvorsitzende von "Bündnis 90/Die Grünen" im Hessischen Landtag Tarek Al-Wazir.

Rheinland-Pfalz

Eine neue Website zur Partnerschaft Rheinland-Pfalz – Ruanda ist online. Unter www.rlp-ruanda.de erhält man Informationen zu Aktivitäten der Landesregierung in der Partnerschaft, kann Berichte und Beschlüsse des Landtags zur Partnerschaft nachlesen und erhält Einblick in die Arbeit des

Partnerschaftsvereins. Versorgt wird der/die Homepage-BesucherIn weiterhin mit aktuellen Informationen zum Thema, mit Terminen und weiterführenden Links.

Info: Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Referat 314, "Entwicklungszusammenarbeit", Dr. Carola Stein, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Tel.: 06131 / 16-3208, Fax: 06131 / 16-3335, e-mail: carola.stein@ism.rlp.de, web: www.ism.rlp.de

In der Koalitionsvereinbarung von SPD und FDP bekräftigen die Koalitionspartner, "die rheinland-pfälzische Hilfe für Ruanda auf Basis der Partnerschaften zwischen staatlichen und kommunalen Einrichtungen, kirchlichen Gruppen und privaten Initiativen weiter aus(zu)bauen".

Weiterhin sollen Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien mit dem Ziel überprüft und überarbeitet werden, dass ökonomische und politische Zusammenhänge – fächerübergreifend – stärker vermittelt werden können. Für die Integration von ausländischen Schülern will die Koalition zusätzliche Anstrengungen unternehmen. Zudem wurde die Bedeutung der internationalen Attraktivität rheinland-pfälzischer Hochschulen festgeschrieben; in diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, Stipendien für qualifizierte ausländische Studenten zu gewähren.

Die Koalitionsvereinbarung kann eingesehen werden unter:

www.spd-rlp.de/verband/koal/koalitionvertrag.html

Schleswig-Holstein

Um die Verbindung von Umweltbildung und Entwicklungszusammenarbeit in Schleswig-Holstein zu intensivieren, ist die Zuständigkeit für die koordinierende Nord-Süd-Entwicklungszusammenarbeit des Landes zum 1. Mai 2001 von der Staatskanzlei in das Umweltministerium gewechselt. Als direkte Ansprechpartnerin steht weiterhin Dr. Frauke Hitzing zur Verfügung.

Für den Bereich Bildung für Nachhaltigkeit hat das Umweltministerium eine Studie in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse im Herbst diesen Jahres erwartet werden.

Info: Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten, Mercatorstr. 3, 24106 Kiel, Tel.: 0431 / 988-2141, Fax: 0431 / 988-7209, e-mail: frauke.hitzing@umin.landsh.de

EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER**Juli**

5. Juli 2001: Erziehung zu Menschenrechten und Demokratie unter besonderer Berücksichtigung weltweiter Migration. Fortbildung für Lehrkräfte aller Schularten in Berlin. *Veranst./Info: Berliner Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM), Alte-Jakobstr. 12, 10969 Berlin-Kreuzberg, Tel.: 030 / 90172-111, Fax: 030 / 90172-269, e-mail: Verwaltung@bil.Verwalt-Berlin.de, web: www.bil.be.schule.de*

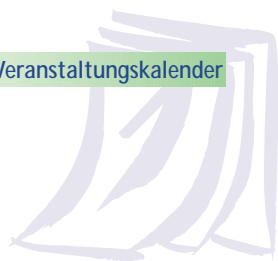
5. - 6. Juli 2001: Training für Toleranz und Weltoffenheit. Veranstaltung für MitarbeiterInnen öffentlicher Ämter und Verwaltungen in Fohrde. *Veranst./Info: Villa Fohrde, August-Bebel-Str. 42, 14798 Fohrde, Tel.: 033834 / 50282, Fax: 033834 / 51879, e-mail: villa-fohrde@gmx.de, web: www.villa-fohrde.de*

6. Juli 2001: Lyrik aus Afrika. Themenabend im Afrika-Haus in Berlin (am 13. Juli im "Thiossane"). *Veranst./Info: LitFAS, Seminar für Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität Berlin, Luisenstr. 54/55, 10117 Berlin, e-mail: lit.fas@berlin.de*

7. Juli 2001: Fit für die "Faire Woche". Weltläden und Aktionsgruppen erhalten Ideen und Unterstützung für die Planung und Organisation von Aktionen zur Fairen Woche vom 24. bis 30. September 2001. Seminar in Ravensburg.

Veranst./Info: Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (sez), Klaus Weingärtner, Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Tel.: 0711 / 21029-30, Fax: 0711 / 21029-50, e-mail: info@sez.de, web: www.sez.de

9. - 13. Juli 2001: Ökowerkstatt: Wasser. Seminar in Bergneustadt. *Veranst./Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@FES.de*



13. - 14. Juli 2001: Ganz & Anders. Lokale Agenda und kirchliches Engagement für die Eine Welt. Tagung in Stuttgart. *Veranst./Info:* Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung, Hedy Krauth, Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart, Tel.: 0711 / 2851686, Fax: 0711 / 1851688, e-mail: ZEB.WUE@t-online.de

13. - 15. Juli 2001: Fördermittel für Eine-Welt-Arbeit und Social Sponsoring. Seminar in Kochel. *Veranst./Info:* Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED) in Bayern, Pirckheimerstr. 33, 90408 Nürnberg, Tel.: 0911 / 9354351, Fax: 0911 / 9354359, e-mail: ked-bayern@odn.de, web: www.ked-bayern.apc.de

13. - 20. Juli 2001: Eröffnung Eine Welt Haus München. Festwoche zur der Eröffnung des Eine Welt Hauses in München mit Sternparade, Tanz, Musik, Tag der offenen Tür u.v.m. *Veranst./Info:* Trägerkreis EineWeltHaus München e.V., Schwanthalerstr. 80 Rgb, 80336 München, Tel.: 089 / 725 796 75 oder 089 / 747 07 44, Fax: 089 / 729 984 32, e-mail: geschaeftsstelle@einewelthaus.de, web: www.einewelthaus.de

16. - 20. Juli 2001: Bewusster Reisen - politische Länderkunde Asien. Seminar in Bergneustadt. *Veranst./Info:* Friedrich-Ebert-Stiftung, Akademie der Politischen Bildung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Tel.: 0228 / 883-0, Fax: 0228 / 883-695, e-mail: APBMAIL@FES.de

August

3. - 13. August 2001: Entwicklungspolitische und befreiungstheologische Sommerschule in Klein Schwarzlosen. *Veranst./Info:* Institut für Theologie und Politik, Friedrich-Ebert-Str. 7, 48153 Münster, Tel.: 0251 / 524738, Fax: 0251 / 524788, e-mail: itpol@muenster.de, web: www.comlink.apc.org/itpol

6. - 10. August 2001: Alles Müll oder was? Eine Ökowerkstatt für Jugendliche in der Villa Fohrde. *Veranst./Info:* Villa Fohrde e. V., August-Bebel-Str. 42, 14798 Fohrde, Tel.: 033834 / 502 82, Fax: 03834 / 518 79, e-mail: villa-fohrde@gmx.de, web: www.villa-fohrde.de

18. August 2001: Ruandatag Rheinland-Pfalz in Braubach. *Veranst./Info:* Verbandsgemeinde Braubach, Herr Bürgermeister Illgner, Friedrichstr. 12, 56338 Braubach, Tel.: 02627 / 960532

24. - 26. August 2001: Hört den Frauen zu - Frauen bewegen die Welt. Seminar in Königswinter. *Veranst./Info:* Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, Tel.: 02223 / 73167, Fax: 02223 / 73111, e-mail: azk.punnam@t-online.de, web: www.azk.de

27. - 31. August 2001: Im Blickpunkt: Zentralasien. Länderseminar in Königswinter. *Veranst./Info:* Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, Tel.: 02223 / 73 - 0, Fax: 02223 / 73 - 111, e-mail: StiftungCSP@t-online.de, web: www.azk.de

27. - 31. August 2001: Was hab ich mit Afrika zu tun? Seminar für Mädchen und junge Frauen ab 14 Jahren in Fohrde. *Veranst./Info:* Villa Fohrde e. V., August-Bebel-Str. 42, 14798 Fohrde, Tel.: 033834 / 502 82, Fax: 03834 / 518 79, e-mail: villa-fohrde@gmx.de, web: www.villa-fohrde.de

30. August 2001: Entwicklungsland Deutschland - Initiativen hier. Kampagnen und Lobbyarbeit für Zukunftsfähigkeit und eine bessere Lebenskultur. Veranstaltung in Münster. *Veranst./Info:* Arbeitsgemeinschaft Eine-Welt-Gruppen, Rosenstr. 16, 48143 Münster, Tel.: 0251 / 495487, Fax: 0251 / 495414, e-mail: jost-blome@bistum-muenster.de

31. August - 2. September 2001: Krieg und Frieden im Jahre 2041. Perspektiven der zukünftigen Friedens- und Konfliktforschung. Tagung in Arnoldshain. *Veranst./Info:* Evangelische Akademie Arnoldshain, Im Eichwaldsfeld 3, 61389 Schmitten/Ts., Tel.: 06084 / 9440, Fax: 06084 / 944138, e-mail: office@evangelische-akademie.de, web: www.evangelische-akademie.de

September

7. - 9. September 2001: Globalisierung und interkulturelle Zusammenarbeit. Seminar in Königswinter. *Veranst./Info:* Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, Tel.: 02223 / 73161, Fax: 02223 / 73111, e-mail: azk.punnam@t-online.de, web: www.azk.de

8. September 2001: Migrationspolitische Tagung für Frauen mit und ohne Migrationserfahrung in Zürich. *Veranst./Info:* Paulus-Akademie Zürich, Carl-Spitteler-Str. 38, CH-8053 Zürich, Tel.: 0041 / 1 / 3813400, Fax: 0041 / 1 / 3819501, e-mail: paz.veranstaltungen@bluewin.ch, web: www.paulus-akademie.ch

10. - 13. September 2001: Balance mit den Kulturen. Studienseminar zur interkulturellen Pädagogik für Multiplikatoren in Hamminkeln (auch 17. - 20. September). *Veranst./Info:* Akademie Klausenhof, Klausenhofstr. 100, 46499 Hamminkeln, Tel.: 02852 / 890, Fax: 02852 / 89300, e-mail: akademie.klausenhof@t-online.de, web: www.akademie-klausenhof.de

19. - 21. September 2001: Weltkindergipfel in New York. *Info:* Kindernothilfe, Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg, Tel.: 0203 / 7789-0, Fax: 0203 / 7789-118, e-mail: info@kindernothilfe.de, web: www.weltkindergipfel.de

21. - 22. September 2001: Verwehrte Kindheit - Kinderrechte in der Einen Welt. Seminar in Börnicke (OT Helenenau). *Veranst./Info:* Europäische Heimvolkshochschule e. V., 16321 Börnicke/OT Helenenau, Tel.: 03338 / 30 17-0, Fax: 03338 / 39 17-17

21. - 23. September 2001: Baumwolle - das weiße Gold. Tagung in Tutzing. *Veranst./Info:* Evangelische Akademie Tutzing, Schlossstr. 2+4, 82327 Tutzing, Tel.: 08158 / 251-0, Fax: 08158 / 996444, web: www.ev-akademie-tutzing.de

24. - 26. September 2001: Multiplikatorenschulung Entwicklungspolitik. Fortbildungsprogramm für Eine-Welt-Engagierte in 6 Blöcken (bis Juni 2002) in Münster. *Veranst./Info:* Katholisch-Soziale Akademie Münster, Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster, Tel.: 0251 / 98 18 0, Fax: 0251 / 98 18 480, e-mail: info@franz-hitze-haus.de, web: www.franz-hitze-haus.de

24. - 30. September 2001: Faire Woche 2001. Eine bundesweite Kampagne von TransFair. *Veranst./Info:* TransFair - Verein zur Förderung des fairen Handels mit der "Dritten Welt" e.V., Remigiusstr. 21, 50937 Köln, Tel.: 0221 / 942040-0, Fax: 0221 / 942040-4, e-mail: info@transfair.org, web: www.transfair.org

28. - 29. September 2001: Wen macht die Banane krumm? Seminar für LehrerInnen und interessierte MitarbeiterInnen aus Kirchengemeinden in Gerschen-dorf-Salem. *Veranst./Info:* Theologisch-Pädagogisches Institut in der Pommerschen Ev. Kirche (TPI), Rainer Laudan, Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 / 89 63 15, Fax: 03834 / 89 63 18, e-mail: tpi-pek-greifswald@t-online.de

28. - 30. September 2001: Datenautobahnen und weltweite Vernetzung. Seitengestaltung und entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit im World Wide Web. Seminar in Königswinter. *Veranst./Info:* Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, Tel.: 02223 / 73161, e-mail: azk.punnam@t-online.de